

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 57 (1970)  
**Heft:** 9: Wasser

**Rubrik:** Mitteilungen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

wie in jedem andern Unterricht auch, unmöglich, den Anspruch der christlichen Überlieferung wie den Anspruch des Schülers auf Erziehung ernst zu nehmen.

Redaktionelle Bemerkung: Wir verweisen darauf, daß Dr. Leuenberger im Rahmen der Arbeitstagung der IMK (siehe Mitteilungen unten!) über dieses Thema sprechen wird.

## Mitteilungen

### Wir suchen Referenten

Die Arbeitsstelle für Bildungsfragen in Luzern gibt im Herbst dieses Jahres eine umfangreiche Arbeitsmappe zur Sexualpädagogik heraus. Zweck dieser Arbeitsmappe ist, Pfarreien, Schulen und Organisationen der örtlichen Erwachsenenbildung auf die Dringlichkeit einer sach- und zielgerechten Sexualpädagogik aufmerksam zu machen und ihnen bei der Verwirklichung dieser Aufgabe an die Hand zu geben.

In einem Anhang soll ein umfangreiches Verzeichnis von Referenten aus der ganzen deutschen Schweiz erscheinen. Dieses Verzeichnis soll von Grund auf neu erstellt werden. Die Arbeitsstelle für Bildungsfragen ist daher dankbar für Hinweise und bittet vor allem um Adressen von Geistlichen, Ärzten, Psychologen und Erziehern, die sich bereits erfolgreich in der Eltern-, Erzieher- und Eheschulung und in der Sexukunde an Volks-, Mittel- und Berufsschulen betätigt haben. Die Hinweise sind zu senden an: Arbeitsstelle für Bildungsfragen, Löwenstraße 5, 6000 Luzern, Telefon 041 - 22 57 75.

### Einladung zu den internationalen Schul- und Jugendmusikwochen in der Mozartstadt Salzburg, Sommer 1970

Leiter und Referent: Prof. Dr. Leo Rinderer, unter Mitarbeit namhafter Musikpädagogen aus den deutschsprachigen Ländern.

Kursdaten: A-Kurs: 23. Juli bis 2. August. B- und C-Kurs: 3. bis 13. August 1970. Der 23. Juli bzw. 3. August ist jeweils Anreisetag.

Kernprogramm: Kurse A und B: Musikerziehung der Sechs- bis Fünfzehnjährigen. Kurs C: Musikerziehung an höheren Schulen. Beiträge zu einer neuen Didaktik und Methodik des Musikunterrichtes.

Arbeitsthemen: Stimmbildung — Improvisation — Liederwerb — musikkundliche Themen — Werkbetrachtung — Formenlehre — Stilkunde — Volkslied und Schlager/Beat/Jazz — Chorsingen und Chorleitung — instrumentales Gruppenmusizieren — Blockflötenspiel — Übungen an Stab- und Schlaginstrumenten usw.

Tagesprogramm: Vorträge und Übungen für alle Kursteilnehmer jeweils vormittags 8 bis 12 Uhr; Nachmittag zur freien Verfügung und für freiwillige Gruppenarbeit.

Rahmenprogramm: Besichtigungen und Fahrten, Besuch des Salzburger Marionettentheaters und der Festspiele.

#### Kursorganisation:

Unterkunft im Kursgebäude «Borromeum» (Schlafsaal) oder in Privatzimmern nach Wunsch. Verpflegung im «Borromeum» (Frühstück) und in nahegelegenen Gaststätten zu günstigen Preisen. Kursbeitrag Fr. 30.— (Sch. 180.—). Anmeldegebühr Fr. 4.—.

Anmeldungen an Prof. Dr. Leo Rinderer, Haydnplatz 8, 6020 Innsbruck.

Auskünfte für die Schweiz, ausführliche Kursprogramme und Anmeldeformulare sind erhältlich bei Hugo Beerli, Fachlehrer für Musik, Stachen 302, 9320 Arbon, Telefon 071 - 46 22 07.

### IMK Interkantonale Mittelstufenkonferenz

Einladung zur Arbeitstagung vom 6. Juni 1970 nach Baden. Thema: Bibel und Religionsunterricht in der Schule von heute. Ort: Baden, Kantonschule, Aula.

#### Programm:

- 09.15 Begrüßung durch den Präsidenten der IMK, Eduard Bachmann, Zug.  
Einführung, Zielsetzung, Bemerkungen zur Tagung durch Dr. Ernst Martin, Schulinspektor, Sissach.
- 09.30 1. Vortrag  
Prof. Dr. Robert Leuenberger, Küsnacht ZH: Der Bibel- und Religionsunterricht im Umbruch der heutigen Zeit (s. Umschau!). Pause.
- 11.00 2. Vortrag  
Seminardirektor Dr. Leo Kunz, Zug: Wie steht es ganz konkret um den Bibel- und Religionsunterricht an den Volksschulen der deutschen Schweiz heute?
- 12.15 Mittagessen.
- 14.15 Podiumsgespräch mit den Referenten und Tagungsteilnehmern.

Anmeldung durch Einzahlung des Tagungsbeitrages bis 21. Mai 1970 an Mittelstufenkonferenz, Postcheck-Konto 60 - 17 6 45.

Für Mitglieder der IMK: Fr. 5.—  
Für Nichtmitglieder: Fr. 9.—  
Studenten mit Ausweis: Fr. 5.—  
Den Angemeldeten wird die Tagungskarte zugesandt.  
Ausstellung des Schweiz. Bibelwandbilderwerkes.

### Kurs-Ausschreibung Sommer 1970 für Turnen und Sport

Der Schweizerische Turnlehrerverein organisiert im Auftrage des EMD folgende Kurse für Schulturnen:

#### Kurse für die Lehrerschaft:

Nr. 14: Haltungsturnen I (für Deutschsprechende). 1.—6. Juni 1970 in Zürich. Möglichkeiten zur Beeinflussung der Haltung im Turnunterricht.

Nr. 15: Haltungsturnen II (für Französischsprechende). 13.—18. Juli 1970 in Prilly VD. Möglichkeiten zur Beeinflussung der Haltung im Turnunterricht.

Nr. 17: Turnen auf der I. Stufe. 13.—18. Juli 1970 in Yvonand VD.

Nr. 18: Singspiele und Tanz. 3.—8. August 1970 in Zug.

Nr. 19: Schwimmen und Volleyball. 13.—18. Juli 1970 in Genf.

Nr. 21: Vorbereitungskurs für das Schwimminstruktoren-Brevet. 3.—8. August 1970 in Biel.

Nr. 22: Lagerleitung, Bergtouren. 27. Juli bis 1. August 1970 in Arolla VS.

#### Bemerkungen:

Die Kurse sind bestimmt für Lehrkräfte an staatlichen und staatlich anerkannten Schulen. Kandidaten des Turnlehrerdiploms, des Sekundar-, Real- und Bezirkslehrerpatentes sowie Hauswirtschafts- und Arbeitslehrerinnen, sofern sie Turnunterricht erteilen, können ebenfalls aufgenommen werden, falls genügend Platz vorhanden ist.

#### Entschädigungen:

Beitrag zur teilweisen Deckung der Pensionskosten und Rückerstattung der Reisekosten für die kürzeste Strecke Schulort—Kursort.

#### Anmeldungen:

Lehrpersonen, die an einem der Kurse teilnehmen möchten, verlangen ein Anmeldeformular beim Präsidenten des Kantonalverbandes der Lehrturnvereine ihres Wohnkantons. Das vollständig ausgefüllte Formular ist bis spätestens 1. Juni 1970 (Kurs Nr. 13 bis 12. Mai) zu senden an: Kurt Rüdisühli, Selibühlweg 19, 3632 Thun-Allmendingen. Unvollständige oder verspätete Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

#### Zentralkurse:

Nr. 8: Volleyball und Basketball. 8.—11. Juli 1970 in Solothurn.

Dieser Kurs ist bestimmt für Leiter der Lehrturnvereine, für Kursleiter der Kantone und des Schweizerischen Turnlehrervereins. Interessenten

melden sich spätestens bis 1. Juni 1970 bei der Erziehungsdirektion ihres Wohnkantons, die die Anmeldungen an uns weiterleitet.

Der Präsident der TK des STLV: Kurt Blattmann.

### Schulfunksendungen Mai/Juni

Erstes Datum: Morgensendung 10.20—10.50 Uhr. Zweites Datum: Wiederholung am Nachmittag 14.30—15.00 Uhr.

20./26. Mai: «Auf Burg Bärenfels». Otto Ramp, Binningen, gestaltet einige historische Szenen, die einen Einblick in das Leben auf einer mittelalterlichen Burg gewähren, nach einer Erzählung von Paul Jenni. Beiblätter für die Hand des Schülers können zum Stückpreis von 15 Rp. (ab 10 Exemplaren) durch Voreinzahlung auf Postcheckkonto 40-12635, Schweizer Schulfunk, Bilder und Schriften, Arlesheim, bezogen werden. Vom 4. Schuljahr an.

21./27. Mai: *Werden Störche wieder bei uns heimisch?* Max Bloesch, Solothurn, berichtet über die Storchensiedlung Altretu. Zur Sprache kommen die Versuche, den Störchen, die um 1950 in der Schweiz den gesamten Brutbestand verloren hatten, zu neuer Aufzucht zu verhelfen. Vom 5. Schuljahr an.

25. Mai/2. Juni: *Warum eigentlich nicht?* Die Hörfolge von Peter Holstein, Basel, handelt von der Berechtigung des musikalischen Arrangements und erläutert anhand eingestreuter Musikbeispiele einige Untergattungen des Begriffs «Bearbeitung». Vom 6. Schuljahr an.

29. Mai/5. Juni: *Wünsche und Wirklichkeit in der Berufswahl.* Gespräche, die Berufsberater Ulrich Keller, Zürich, mit Jugendlichen führt, wachsen aus seiner Besinnungswoche im Klassenlager heraus und lassen die wesentlichen Fragen aufleuchten, die bei der Berufswahl zu stellen sind. Vom 8. Schuljahr an.

4./9. Juni: *Helfer! — Helfer?* Die Hörfolge von Dr. W. Poeldinger, Psychiatrische Universitätsklinik, Basel, zeigt die Gefahren des Medikamentenmißbrauchs auf, da die «Sucht» oder «Drogenabhängigkeit» bei Jugendlichen im Steigen begriffen ist. Vom 7. Schuljahr an.

10./16. Juni: *Dekorateur.* Kurzsendung 10.20—10.35/14.30—14.45 Uhr. Die Berufswahlsendung von Joos Hutter, Basel, erläutert Charakter und Anforderungen des kunstgewerblich-handwerklich-kaufmännisch orientierten Berufes aus dem modernen Wirtschaftsleben. Vom 7. Schuljahr an.

10./16. Juni: *De Martin uf dr Luftmatratze.* Kurzsendung 10.35—10.50/14.45—15.00 Uhr. «Was bim Bade cha passiere», schildert am Beispiel einer waghalsigen «Schiffahrt» auf einer Luftmatratze eine ansprechende Sendung von Dora Zimmerlin, Zofingen. Die kleinen Zuhörer sollen dabei vor den Gefahren beim sommerlichen Baden gewarnt werden. Vom 1. Schuljahr an.

11./17. Juni: *Insekten im musikalischen Kunstwerk*. Toni Muhmenthaler, Wohlen BE, demonstriert, wie die Komponisten mit dem lästigen Gesumm fertig werden. Die Darbietung möchte die Schüler mit Kunstwerken der Programmatik bekanntmachen und zum genauen Hinhören ermuntern. Vom 4. Schuljahr an.

12./19. Juni: *Tierlaute in der Nacht* (Wiederholung). Hans A. Traber, Zürich, durchwandert in einer mondheilen Nacht Wiesen, Felder, Wald- und Tümpellandschaften und nimmt die verschiedenenartigen Lautäußerungen von Vögeln, Lurchen und Insekten auf. Vom 5. Schuljahr an.

## Schweizer Schulfernsehen

Vorausstrahlung: 1. Mai 17.45 Uhr.

Sendetermine: 19. Mai 10.15 Uhr, 22. Mai 10.15 Uhr. *Das Inselvolk*. Australiens Beitrag zur internationalen Sendereihe «Enfants du Monde» ist ein Film über das Leben der Leuchtturmwächter auf der Insel Deal in der Kent-Gruppe (Baß-Straße zwischen Australien und Tasmanien). Vom 5. Schuljahr an.

*Einführung in die elektronische Musik*. In vier Folgen erklärt Werner Kaegi (Realisator: Guido C. Capecchi) Entwicklung, Wesen und Besonderheiten der neuen Musikgattung. Tonbeispiele übersetzen die theoretischen Ausführungen in die musikalische Praxis. Für Mittelschulen.

*Einführung in die elektronische Musik*

Vorausstrahlung: 25. Mai 17.40 Uhr; Sendezzeit: 26. Mai 10.15 Uhr. 1. Folge.

Vorausstrahlung: 25. Mai 17.40 Uhr; Sendezzeit: 29. Mai 10.15 Uhr. 2. Folge.

Vorausstrahlung: 1. Juni 17.35 Uhr; Sendezzeit: 2. Juni 10.15 Uhr. 3. Folge.

Vorausstrahlung: 1. Juni 17.35 Uhr; Sendezzeit: 5. Juni 10.15 Uhr. 4. Folge.

26. Mai, 9.15 Uhr: *Bi s Forrers z Troge*. Die Sendung von Hans May stellt den Schweizer Beitrag zur internationalen Sendereihe «Enfants du Monde» dar und schildert das Leben einer Bauernfamilie in Trogen, Kt. Appenzell A.-Rh. Vom 3. Schuljahr an.

29. Mai, 9.15 Uhr: *Romanische Architektur in der Schweiz*. Am Beispiel schweizerischer Kathedralen und Kirchen bietet Dr. Fritz Hermann, Zürich, unter der Kameraführung von Erich Rufer, Einblicke in das Wesen und die Schönheiten romanischer Baukunst. Vom 7. Schuljahr an.

2. Juni, 9.15 Uhr: *Von allen geehrt...* Felice A. Vitali folgt dem Leidensweg des Menschenfreundes Henry Dunant. Der Film (Realisator: Gaudenz Meili) hält sich als Tatsachenbericht streng an die Originalzeugnisse und -dokumente. Vom 8. Schuljahr an.

5. Juni, 9.15 Uhr: *Die Häfen von Genua, Marseille und Rotterdam*. Im Farbfilm von Hans May (Realisator: Marc Froidevaux) wird die wirtschaftliche Bedeutung der Häfen für die Schweiz erörtert. Eindrücke aus den Hafengebieten und interessante Wirtschaftsinformationen vermitteln ein lebendiges Bild der Handelsplätze. Vom 7. Schuljahr an. Vorausstrahlung: 8. Juni 17.45 Uhr; Sendetermine: 9./12. Juni, 9.15 Uhr.

*Der Apollo-11-Flug*. Der Dokumentarfilm der NASA zeigt die Pionierleistung der amerikanischen Astronauten vom 16.—24. Juli 1969 mit der Mondlandung am 20. und dem Mondspaziergang am 21. Juli im «Meer der Ruhe». Vom 7. Schuljahr an. 9. Juni, 10.15 Uhr: *Baukunst der Gotik*. Entstehungssituation, Pracht und kulturelle Stellung der gotischen Monumentalbauten werden von Dr. Fritz Hermann (Bildrealisator: Erich Rufer) in Wort und Bild vorgestellt. Vom 7. Schuljahr an. 12. Juni, 10.15 Uhr: *Im Kampf gegen die Lepra*. Dieser Film des Autors Peter Schmid dokumentiert, wie die Lepra (Aussatz) Millionen von Menschen in tropischen Gebieten beherrscht und welche internationalen Hilfsmaßnahmen zu deren Ausrottung notwendig sind. Vom 7. Schuljahr an.

## Diapositive zu Bd. I von «Welt im Wort»

Nachdem in der neuesten Auflage von «Welt im Wort» Bd. I alle Kunstdrucktafeln sorgfältig überarbeitet oder gar neu reproduziert worden sind, hat sich der Autor entschlossen, die 16 Farbtafeln in Form von Diapositiven herauszugeben, wie dies verschiedene Lehrer schon längst gewünscht hatten. Wegen der relativ hohen Gestaltungskosten muß jedoch zunächst abgeklärt werden, wie groß die Zahl der Interessenten tatsächlich ist. Je nachdem wird sich dann herausstellen, ob die Herausgabe einer solchen Serie zu einem verantwortbaren Preis möglich ist oder nicht (er sollte Fr. 30.— nicht übersteigen!). Für die Qualität der Bilder garantiert neben dem Herausgeber die Firma Agfa-Color.

Wir bitten allfällige Interessenten, ihre provisorische (nicht verbindliche) Bestellung an folgende Adresse zu richten:

Dr. C. Hüppi, Huobmatt, 6330 Cham.

## Bücher

*Michael Schwarz: Das Zeitalter der galanten Malerei*. Georg Westermann Verlag, Braunschweig 1970. 40 ganzseitige einfarbige Abbildungen, 40 Farbtafeln und 40 Graphiken. 192 Seiten. Leinen mit Schutzumschlag, DM 28.—.

In der Reihe der Westermann-Monographien zu den großen Stilepochen der Malerei ist soeben der Band über das europäische Rokoko erschie-